

Mit den Rohstoffwochen bringt Lightcycle den Klima- und Ressourcenschutz ins Klassenzimmer

11.08.2026, 10:47 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *Lightcycle Retourlogistik GmbH*



Wenn selbst das Wasser in Seen und Flüssen spürbar wärmer und weniger wird und Ventilatoren kaum noch Abkühlung bringen, werden die Auswirkungen der Klimakrise für viele Menschen unmittelbar spürbar.

Das löst schnell das Gefühl aus, diesen großen Herausforderungen machtlos gegenüberzustehen. Gerade viele Jugendliche machen sich Sorgen um ihre Zukunft. Mit den Rohstoffwochen wirkt Lightcycle dieser Angst entgegen und zeigt jungen Menschen konkrete Möglichkeiten, selbst zum Klima- und Ressourcenschutz beizutragen.

Damit junge Menschen mit ihren Sorgen nicht alleinbleiben, braucht es Angebote, die Zusammenhänge verständlich erklären und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Genau hier setzen die Rohstoffwochen von Lightcycle an. Das Bildungsprojekt nimmt Schüler*innen mit auf eine Entdeckungsreise zu den verborgenen Rohstoffen in Lampen, Smartphones und anderen Alltagsprodukten. "Kinder und Jugendliche nehmen sehr genau wahr, was um sie herum passiert. Umso wichtiger ist es, ihnen nicht nur die Probleme zu erklären, sondern auch zu zeigen, wo sie selbst etwas bewirken können. Die Rohstoffwochen machen Klima- und Ressourcenschutz anschaulich, verständlich und erlebbar", sagt Stephan Riemann, Geschäftsführer von Lightcycle.

Was steckt eigentlich in Smartphone, Lampe und Co.?

In vielen Alltagsprodukten stecken wertvolle Materialien wie Metalle, Kunststoffe und Glas. Werden alte Lampen und Elektrogeräte richtig zurückgegeben, können zahlreiche Rohstoffe zurückgewonnen und für neue Produkte genutzt werden. Das schont natürliche Ressourcen und hilft, Energie, Wasser und klimarelevante Emissionen einzusparen.

Während der Rohstoffwochen erkunden Schüler*innen, woher die Materialien stammen, warum sie nicht unbegrenzt verfügbar sind und welche Rolle Recycling und Kreislaufwirtschaft spielen. Statt trockener Theorie steht das praktische Entdecken im Mittelpunkt. An konkreten Beispielen lernen die Jugendlichen, was aus ausgedienten Lampen und Elektrogeräten wird und warum die richtige Rückgabe zählt.

Kleine Schritte mit Lightcycle gegen die Klimakrise

Die Rohstoffwochen lösen die Klimakrise nicht. Sie zeigen Kindern und Jugendlichen aber, dass ihr Wissen und ihr Verhalten einen Unterschied machen können. Wer versteht, welche Rohstoffe in alltäglichen Produkten stecken, geht bewusster mit ihnen um und kann dieses Wissen auch in die Familie und ins Klassenzimmer weitergeben.

So werden aus einem herausfordernden Thema konkrete Fragen: Was passiert mit der alten Lampe, dem kaputten Wasserkocher oder dem ausgedienten Smartphone? Die wichtigste Regel lautet: Funktionsfähige Geräte sollten möglichst lange genutzt, repariert, weitergegeben oder verkauft werden. Was nicht mehr verwendet werden kann, gehört zu einer geeigneten Sammel- oder Rücknahmestelle und nicht in den Hausmüll. "Klimaschutz beginnt nicht erst bei großen politischen Entscheidungen. Er beginnt dort, wo Wissen zu Handeln wird. Genau dieses Gefühl möchten wir den Schüler*innen mitgeben", sagt Stephan Riemann.

Schulen können die Rohstoffwochen ins Klassenzimmer holen

Das Bildungsangebot richtet sich an Klassen weiterführender Schulen und kann bundesweit gebucht werden. Weitere Informationen zum Ablauf, zu den Terminen und zur Anmeldung finden Schulen unter: www.lightcycle.de

Bundesweit stehen mehrere tausend Sammelstellen in Bau-, Drogerie- und Supermärkten sowie im Elektrofachhandel zur Verfügung. Diese sind unter www.sammelstellensuche.de einfach auffindbar.

Lightcycle Retourlogistik GmbH

Elsenheimerstr. 55a
80687 München

MarthaStanchi

089 - 80 91 317 23

redaktionsbuero@lightcycle.de

www.lightcycle.de

Portrait

Über Lightcycle

Lightcycle ist das nicht gewinnorientierte Rücknahmesystem führender Beleuchtungshersteller. Seit über 20 Jahren organisiert das Unternehmen die fachgerechte Entsorgung von ausgedienten Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen sowie Leuchten. Als beauftragter Dritter erfüllt Lightcycle die gesetzlichen Anforderungen des

Elektroaltgerätegesetzes (ElektroG) für Hersteller und Händler.

Privatpersonen können Altlampen bequem über Sammelboxen im Handel oder über Wertstoffhöfe abgeben. Für größere Mengen ab 20 Stück stehen spezielle Großmengensammelstellen zur Verfügung; Sanierungsprojekte profitieren von Containerlösungen und Abholservice. Durch die Rückführung in den Wertstoffkreislauf werden wertvolle Rohstoffe gesichert und die Umwelt entlastet. In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat Lightcycle über 150.000 Tonnen Altlampen und -leuchten recycelt. Weitere Informationen und eine Sammelstellensuche finden Sie unter lightcycle.de und sammelstellensuche.de.

News-ID: 1320341 • Views: 81 (Stand: 17.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1320341/Mit-den-Rohstoffwochen-bringt-Lightcycle-den-Klima-und-Ressourcenschutz-ins-Klassenzimmer.html>